

Gemeindeblatt Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

42. Jahrgang

Freitag, 16. März 2012

Ausgabe 11

www.gottenheim.de

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.



Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag am Freitag, 23. März 2012 um 15.00 Uhr in der Turnhalle

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der fünfte Gottenheimer Seniorennachmittag findet am Freitag, den 23. März 2012, um 15.00 Uhr, in der Turnhalle der Grundschule, Schulstraße 15, statt.

Genießen Sie bei einer Tasse Kaffee den selbstgebackenen Kuchen aus den Backstuben der Damen unseres Landfrauenvereins, der Frauengruppe und des Altenwerks sowie unsere Gottenheimer Weine. Zum Abendessen gib es wie jedes Jahr Wienerle. Für Unterhaltung ist gesorgt. Lassen Sie sich überraschen.

Die mitwirkenden Vereine und Bürgergruppen freuen sich darauf, mit Ihnen ein paar schöne und unterhaltsame Stunden verbringen zu dürfen.

Die Bürgergruppe „Jung und Alt begegnen sich“ bietet – unterstützt durch die Freiwillige Feuerwehr Gottenheim - die Möglichkeit eines Abhol- und Bringdienstes für Personen mit Gehbehinderung an. Wer dieses Angebot in Anspruch nehmen möchte, kann sich telefonisch auf dem Rathaus bei Frau Bruder, Tel.: 9811-12 melden. Der Sitzlift

an der Hallentreppe garantiert einen unproblematischen Zugang zur Halle.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich lade Sie sehr herzlich ein und freue mich darauf, Sie zum fünften Gottenheimer Seniorennachmittag persönlich begrüßen zu dürfen.

Nehmen Sie die Einladung an und verbringen Sie zusammen mit Ihren Bekannten, Nachbarn und Freunden sowie allen Mitwirkenden einen geselligen und vergnügten Nachmittag.

Mit freundlichen Grüßen

Volker Kieber

BürgerScheune lädt am Samstag zum Spanischen Abend in der Scheune

Viele freuen sich schon auf den spanischen Abend in der Gottenheimer Bürgerscheune im Rathaushof. Dieser findet morgen, Samstag, 17. März, ab 20,00 Uhr, statt. Alle, die sich von den Rhythmen des Flamencos mitreißen lassen wollen, sind eingeladen an diesem Abend die Bürgerscheune zu besuchen. Nach Spanien entführt werden die Konzertbesucher von der Flamenco-Gruppe „Cuadro Flamenco“ um die Gottenheimerin Maike Kranich (Tanz). Zur Gruppe gehören außerdem Alfredo Bajo (Gesang), Dirk Lorenz (Gitarre) und Ilona Brokuslaus (Tanz).

Erst seit kurzer Zeit ist die Gruppe gemeinsam bei Auftritten zu erleben. Sänger Alfredo Bajo kommt aus Sevilla und lebt jetzt in Überlingen am Bodensee. Maike Kranich ist gebürtige



Gottenheimerin, der Gitarrist und die zweite Tänzerin kommen aus Freiburg. Zu hören und zu sehen gibt es in der Bürgerscheune Solostücke mit der Gitarre (toque de guitarra) und mit Gesang (cante) sowie Tänze (baile) mit Begleitung von Gitarre, Gesang und Palmas (das rhythmische Händeklatschen).

Karten für den Spanischen Abend mit „Cuadro Flamenco“ gibt es noch im Vorverkauf zu 13 Euro bei Zehngrad, Hauptstraße 49, Telefon 07665 9477210, E-Mail: info@zehngrad.com, oder im Bürgerbüro des Rathauses Gottenheim, Telefon 07665 9811-13.

Der ermäßigte Preis für Schüler beträgt 7 Euro. Restkarten sind wie immer an der Abendkasse zu 15 Euro erhältlich.



Kinderkleidermarkt der BE-Gruppe Gottenheims Kinder am 24. März Kinderkleidermarkt auf Kommissionsbasis

Die BE-Gruppe „Gottenheims Kinder“ bietet am Samstag, 24. März, wieder einen Kinderkleidermarkt auf Kommissionsbasis an. Dort finden Familien übersichtlich angeordnet gepflegte Kinderkleidung für Frühjahr und Sommer (Gr. 50 bis 176 nach Größen sortiert) sowie Schuhe und eine große Auswahl an Spielzeug, Büchern, Zubehör und Fahrzeugen für Kinder. Der Kinderkleidermarkt findet von 13.30 Uhr bis 16 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Gottenheim statt. An-

meldungen werden noch unter gottenheims-kinder@gmx.de entgegen genommen. Es sind aber nur noch wenige Plätze frei. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, es gibt Kaffee und Kuchen sowie Getränke aller Art.

Der Erlös des Kleidermarktes wird für Aktionen und Projekte für die Gottenheimer Kinder eingesetzt.

Auf viele Besucher freut sich die BE-Gruppe „Gottenheims Kinder“.

Auftaktveranstaltung für ein Verkehrskonzept für den südöstlichen Kaiserstuhl und den Tuniberg

Verkehrskonzept stellt für die Bürgermeister keine Alternative zum Weiterbau der B-31-West dar

Nach dem Planungsstopp für den 2. Bauabschnitt der B-31-West bis Breisach im November vergangenen Jahres hatte die grün-rote Landesregierung in Baden-Württemberg eine Entlastung der betroffenen Gemeinden durch Verkehrslenkungsmaßnahmen versprochen. Zu einer Auftaktveranstaltung zur Gründung einer Arbeitsgruppe hatte das Verkehrsministerium nun am Donnerstag, 8. März, nach Bötzingen eingeladen.

Die Landesregierung will nach dem Ruhen des Planfeststellungsverfahrens zur B-31-West mit der Entwicklung eines „Verkehrskonzeptes südöstlicher Kaiserstuhl“ unter Federführung des Regierungspräsidiums eine Entlastung insbesondere der Ortsdurchfahrten am Kaiserstuhl und am Tuniberg erreichen. In Bötzingen erklärte zu Beginn der Veranstaltung, die durch lautstarke Proteste der Straßenbefürworter immer wieder gestört wurde, Staatssekretärin Dr. Gisela Splett die Beweggründe, die das Verkehrsministerium zum Planungsstopp für den Weiterbau der Bundesstraße bewogen hatten. Insbesondere die fehlenden finanziellen Mittel der Landesregierung seien verantwortlich – die vorhandenen Mittel reichten nicht einmal aus, um die im Bau befindlichen Straßenprojekte im Land zu finanzieren.

Den vom Durchgangsverkehr betroffenen Gemeinden soll nun ein Verkehrskonzept Entlastung bringen – dieses soll bis Ende des Jahres vom Regierungspräsidium in Zusammenarbeit mit den betroffenen Gemeinden (Breisach, Bötzingen, Eichstetten, Gottenheim, Ihringen, March, Merdingen, Umkirch und Vogtsburg) sowie den Verbänden und Bürgerinitiativen erarbeitet werden.

Bevor sich alle Bürgermeister, Vereinsvertreter und Landtagsabgeordneten zur Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium bereit erklärten, machten die Befürworter der B-31-West ihrem Ärger Luft. Insbesondere die Gemeindeoberhäupter und die Sprecher der BlS für den Weiterbau der Straße, forderten in ihren Statements die Weiterplanung der Bundesstraße – unterstützt wurden sie von den Sprechern der Gewerbevereine und vom lautstarken Beifall eines Großteils der Zuhörer.

Die Bürgermeister hatten allesamt Statements vorbereitet, die sich in der ihnen gewährten limitierten Redezeit vortrugen. Den Anfang machte Bürgermeister Volker Kieber aus Gottenheim. Er prangerte erneut den Kommunikationsstil der Landesregierung an: „Die Bürgermeister und die Bürgerinnen und Bürger der betroffenen Gemeinden haben von der Entscheidung aus der Presse erfahren. Die Bürger zu beteiligen heißt, die Betroffenen auf dem Weg zur Entscheidung mitzunehmen und in den Entscheidungsprozess einzubinden. Diese Art der Basta-Politik hat uns sehr verärgert und ist ein Schlag ins Gesicht der Bürgerinnen und Bürger aus der Region Kaiserstuhl und Tuniberg“, so Bürgermeister Kieber. Er vermutet eine Politik des Abwartens: „Das Verfahren ruhen zu lassen hat aus unserer Sicht nur eines zum Ziel. Abzuwarten bis der Bundesverkehrswegeplan fortgeschrieben ist, damit der Bau die nächsten 14 Jahre keine Chance auf Realisierung hat.“ Die Veranstaltung hier in Bötzingen sei „eine Farce“, denn „der Runde Tisch hätte der Entscheidung voran gestellt werden

sollen, damit die Beteiligten vor Ort sich auch in den Entscheidungsprozess hätten einbringen können.“ „So sind wir heute aufgefordert an einem Konzept mitzuarbeiten, das das Ergebnis einer Entscheidung ist, die die Mehrzahl der Bürgerinnen und Bürger in der Region so nicht wollen und auch nicht akzeptieren“, fuhr Kieber fort.

Auch das Argument der Unterfinanzierung ließ Bürgermeister Kieber nicht gelten. Die fehlenden finanziellen Mittel könnten bei allen Projekten aufgeführt werden, doch das würde „den absoluten Stillstand bedeuten“. „Wenn man weiß, dass die Bundesmittel im Straßenbau dynamisch vergeben werden, dies aber der Mittelanforderung durch das Land bedarf, dann wäre eine Finanzierung dieser Straße über mehrere Jahre verteilt durchaus möglich“, ist Kieber überzeugt.

Für die Gemeinde Gottenheim bedeute die Entscheidung das Planfeststellungsverfahren zu stoppen nicht nur, dass nun mitten in der Landschaft ein nutzloses Brückenbauwerk stehe, das die Bürgerinnen und Bürger und damit die Steuerzahler immerhin knapp drei Millionen Euro gekostet habe. Der Beschluss bedeute auch, dass das zweite Brückenbauwerk und der Straßenabschnitt östlich der Bahnlinie gar nicht benötigt worden wäre. Auch diese Baumaßnahmen hätten circa 2,5 Millionen Euro gekostet. Die geplante Inbetriebnahme des ersten Bauabschnitts im Sommer 2012 werde insbesondere durch Bündelungseffekte zu einer Zunahme des Verkehrs besonders des überregionalen Schwerlastverkehrs in Gottenheim führen. Der Verkehr soll dann über Gottenheim nach Breisach und Colmar geleitet werden. „Wir haben so nachher genauso viel Verkehr im Ort wie vor der Inbetriebnahme des ersten Bauabschnitts - allerdings auf zwei Achsen verteilt. Keinerlei Entlastung also.“

„Wir fordern deshalb die unverzügliche Wiederaufnahme des Planfeststellungsverfahrens, so dass die Chance die Straße in den vorrangigen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans, der bekanntlich 2015 fortgeschrieben wird, aufzunehmen, nicht verpasst wird und den schnellst möglichen Weiterbau bis Breisach“, so Kiebers Forderung. Sollte sich abzeichnen, dass der zweite Abschnitt der B-31-West nicht zeitnah realisiert werden könne, fordere man für die Gemeinden Gottenheim und Bötzingen eine provisorische Anbindung an die Wasenweilerstraße, die K 4995. „Dies ist die einzige Möglichkeit das bestehende Brückenbauwerk sinnvoll an das bestehende Straßennetz anzubinden, um eine sofortige Entlastung für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinden zu erreichen“, schloss Bürgermeister Kieber seine Ausführungen.

Bürgermeister Dieter Schneckenburger aus Bötzingen unterstützte diese Forderung. Er verwies auf die problematische Verkehrssituation in Bötzingen und kritisierte die „LNV-Spange“, die vom Landesnaturschutzverband ins Gespräch gebracht worden war.

Bürgermeister Martin Obert aus Ihringen formulierte ebenfalls die Forderung nach einem Weiterbau der B-31-West. Auch Ihringen brauche die Straße. Die Einstellung der Planung gehe an der Realität vorbei. Allerdings wolle Ihringen die geplante Trasse nach wie vor



nicht akzeptieren. „Die Mehrheit der Ihringer will aber trotz aller Kontroversen uneingeschränkt die Straße“, so Obert. Nach dem Planungsstopp stehe man vor einem Scherbenhaufen. „Die Bürger werden mit ihren Problemen allein gelassen. Das darf nicht sein.“ Zum Wohle der Bürger wolle er aber an einer „Übergangslösung“ mitarbeiten.

Die Position der Stadt Breisach sei eindeutig, dazu gebe es einen Beschluss im Gemeinderat, betonte Bürgermeister Oliver Rein aus Breisach. „Bringen Sie es zu Ende“, so Rein. Die B-31 sei eine Entwicklungsachse. „Wenn Sie es mit der Förderung des Ländlichen Raums Ernst meinen, dann geben Sie uns die notwendige Infrastruktur.“ Breisach arbeite an einem Verkehrskonzept mit, dieses sei aber keine Alternative zur B-31-West.

Bürgermeister Eckart Escher betonte anschließend, nach jahrzehntelanger Planungszeit sei ein Planungsstopp jetzt nicht nachvollziehbar. Der „obrigkeitlich verhängte Stopp ist ideologisch motiviert“ vermutet der Bürgermeister von Mendingen. Ein Verkehrskonzept könne immer nur eine Zwischenlösung aber kein Endpunkt der Verkehrssituation in der Region sein. Auch die Bürgermeister Gabriel Schweizer aus Vogtsburg, Michael Bruder aus Eichstetten, Josef Hügele aus March und Walter Laub aus Umkirch unterstützten die Forderung ihrer Kollegen nach einem Weiterbau der Bundesstraße.

Nach den Statements der Landtagsabgeordneten kamen auch die Bürgerinitiativen für die B-31-West sowie der Verein VLO, der die Straße ablehnt, zu Wort. Alexandra Dankert, Vorsitzende der Gottenheimer Bürgerinitiative „Go-West-B-31“, legte der Staatssekretärin eine Unterschriftenliste vor, in die sich mehrere Hundert Bürgerinnen und Bürger aus Gottenheim eingetragen haben. „Wir alle fordern die Wiederaufnahme der Planung und den Weiterbau der B-31-West bis Breisach.“ Als Zwischenlösung sei eine Anbindung der B-31-West bis auf die Wasenweiler Straße denkbar.

Wolfgang Mössner aus Ihringen sprach für den VLO, nachdem Reinhold Pix wegen Buh-Rufen aus dem Publikum nicht zu Wort gekommen war. Er sei gegen die Straße, weil ihm Tourismus, Landwirtschaft und Weinbau, aber auch der Lärmschutz in der Region wichtig seien. Die B-31-West, befürchtet er, bringe noch mehr Verkehr und Belastung in die Region, wie schon bisher.

Nach den Wortmeldungen des BLHV, des Landesnaturschutzverbandes und der Gewerbevereine zog die Staatssekretärin ein Fazit des Nachmittags. „Wir haben die Botschaft verstanden“, so Splett. „Die Mehrheit in der Region will die Weiterplanung.“ Doch ein schneller Bau der Bundesstraße sei nicht realistisch. Deshalb mache es Sinn, zeitnah ein Verkehrskonzept für die Region auszuarbeiten. „Die wesentliche Botschaft heute ist für mich: Alle wollen in der Arbeitsgruppe mitarbeiten.“ Ende April soll die Arbeitsgruppe unter Feder-

führung des Regierungspräsidiums die Arbeit aufnehmen. Gisel Splett betonte: „Ich werbe für aktive Beteiligung in der Arbeitsgruppe.“ Bis Ende des Jahres soll das Verkehrskonzept stehen. „Ich bin überzeugt, wir können für die Region mehr erreichen“, so Gisela Splett abschließend.



Circa 300 Bürgerinnen und Bürger waren am 8. März nach Bötzingen gekommen. Lautstark wurde gegen den Planungsstopp für den zweiten Abschnitt der B-31-West demonstriert.



Auf dem Podium hatten neben Staatssekretärin Gisela Splett auch Mitarbeiter aus dem Verkehrsministerium sowie aus dem Regierungspräsidium Freiburg Platz genommen. Auch alle neun Bürgermeister der betroffenen Gemeinden und die Landtagsabgeordneten der Grünen, der CDU und der SPD stellen ihre Positionen vor.

Betreuungsgruppe in Gottenheim hat noch Plätze frei

Am Schmutzigen Dunschdig bekam die Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte und ältere Menschen in Gottenheim besonderen Besuch: Nicht nur Bürgermeister Volker Kieber und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung schauten in den Räumen der Gruppe im Gemeindefesthaus St. Stephan in der Hauptstraße vorbei. Auch die Guggemusik Krach & Blech legte auf ihrer Runde durch das Dorf einen Stopp bei den Gästen der Betreuungsgruppe ein. „Das war für unsere Gruppenmitglieder ein schönes Erlebnis“, freute sich Regina Schultis, die für die Sozialstation Nördlicher Breisgau in Bötzingen die Betreuungsgruppen im Einzugsgebiet der Sozialstation leitet. Doch die derzeit zehn Gäste der Gruppe, die jeden Donnerstag von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr in St. Stephan zusammenkommen, fühlen sich immer wohl in der Gruppe, die von drei Mitarbeiterinnen der Sozialstation geleitet wird. Oft sind auch Schülerinnen oder Schüler der Bötzingener Realschule in Gottenheim dabei. Diese machen im Rahmen der Berufsorientierung bei der Sozialstation ein Berufspraktikum und helfen dabei auch bei den Betreuungsgruppen aus. „Diese Kooperation mit der Realschule

gibt es schon einige Jahre. Für die älteren Menschen ist der Besuch der Jugendlichen ein besonderes Erlebnis – der Kontakt zwischen Jung und Alt ist liebevoll und macht allen viel Freude“, weiß Regina Schultis.

„Derzeit sind alle zehn Gäste aus Gottenheim. Das ist besonders schön, weil die Teilnehmer der Gruppe oft gemeinsame Erinnerungen haben. Daran können wir anknüpfen. Wir sprechen über die Kindheit und die Schulzeit im Dorf. Gemeinsam wird gesungen, gebastelt, gekocht“, berichtet Regina Schultis über den Tagesablauf in der Gruppe. Auch für die Angehörigen sei die Betreuungsgruppe eine wichtige Anlaufstelle. Diese sind einen Tag in der Woche entlastet und frei für eigene Termine oder entspannende Stunden. Am Abend beim Abholen kommen die Angehörigen oft ins Gespräch miteinander, hat Regina Schultis beobachtet. „Das ist für die Angehörigen eine wichtige Erfahrung, sie haben die Möglichkeit sich auszutauschen.“ Das Tagesprogramm in der Betreuungsgruppe ist vielseitig: Gymnastik, Sitztänze, Gedächtnisübungen oder Bastelangebote füllen



den Tag. Dazu kommen die Biographiearbeit und das gemeinsame Zubereiten der Mahlzeit mit anschließendem Mittagessen. Das Zubereiten des Essens sei ein besonders wichtiger Aspekt der Betreuung. „Beim Schneiden von Gemüse oder Schälen der Kartoffeln werden erlernte Fähigkeiten wach gehalten. Und die Gemeinsamkeit wird ebenfalls gefördert“, so Schultis.

Auch Bürgermeister Volker Kieber freut sich, dass die Betreuungsgruppe seit der Gründung im Oktober 2011 immer gut besucht wird. „Die Stimmung dort ist sehr angenehm. Niemand braucht Scheu zu haben, sich dort anzumelden. Menschen mit Betreuungsbedarf sind dort bestens aufgehoben“, betont der Bürgermeister.

Übrigens können nicht nur Menschen mit altersbedingten Gedächtnisstörungen oder Demenzerkrankungen die Betreuungsgruppe be-



suchen. „Wir haben auch Gäste, die sich nach Unterhaltung und Austausch sehnen. In der Gruppe in Gottenheim sind alle Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf willkommen“, versichert Regina Schultis. Wer sich nicht gleich festlegen will, der kann jederzeit einen Schnuppertag in Gottenheim erleben. Davor ist ein Beratungsgespräch mit Regina Schultis hilfreich, die dann einen Tag zum Schnuppern vereinbart. Die Betreuungsgruppe trifft sich immer donnerstags von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Es sind aber auch Anmeldungen für einen halben Tag (Vormittag oder Nachmittag) möglich.

Im Moment sind in der Betreuungsgruppe in Gottenheim vier Plätze frei. Anmeldungen und Beratung sind möglich bei Regina Schultis in Bötzingen. Die Sprechzeiten sind Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, jeweils 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Telefonisch ist Regina Schultis unter der Telefonnummer 07663 4077 oder unter 07663 9131941 zu erreichen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Gemeinde Gottenheim
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Gottenheim stellt zum nächstmöglichen Termin eine/n

Mitarbeiter/-in für den Bauhof

ein.

Es wird eine abwechslungsreiche Beschäftigung geboten, die selbständiges Arbeiten und handwerkliche Fähigkeiten voraussetzt.

Erwartet werden:

- Von Vorteil wäre eine Ausbildung in einem der folgenden Bereiche: Elektriker, Kfz- oder Landmaschinenmechaniker, Installateur.

- Zudem Erfahrung in der Pflege von Grünanlagen.
- Führerschein der Klassen C1E und T (früher Klasse 3).
- Teamgeist und Eigeninitiative.

Die Einstellung erfolgt im Beschäftigungsverhältnis nach dem Tarifvertrag im öffentlichen Dienst (TVöD).

Falls Sie Interesse haben bewerben Sie sich bitte bis zum **05.04.2012** mit den üblichen Unterlagen beim Bürgermeisteramt Gottenheim, Hauptstr. 25, 79288 Gottenheim.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen im Rathaus Gottenheim der Hauptamtsleiter, Herr Klank, Tel.-Nr. 07665 9811-10 oder Herr Schupp vom Bauamt, Tel.-Nr. 07665 9811-9 zur Verfügung.

Bürgermeisteramt Gottenheim

Mietwohnung gesucht!

Zur Unterbringung eines älteren Ehepaares suchen wir dringend eine, möglichst im Erdgeschoss gelegene Zweizimmerwohnung mit einer Wohnfläche von ca. 60 qm. Eventuell käme auch eine etwas größere Dreizimmerwohnung in Betracht.

Vermieter, die eine entsprechende Wohnung anbieten können bitten wir darum sich mit dem Bürgermeisteramt Gottenheim, Hauptstr. 25, Herrn Klank, Tel.-Nr. 07665 9811-10 oder Herrn Barthel, Tel.-Nr. 07665 9811-17 in Verbindung zu setzen.

Bürgermeisteramt Gottenheim



Aus der Arbeit des Gemeinderates

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 13.02.2012

Zu TOP 1:
Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 30.01.2012.

In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 30.01.2012 wurde vom Gemeinderat Folgendes behandelt:

- Es wurde ein Beschluss über das weitere Vorgehen im Zusammenhang mit der Altlastensanierung, Freilegung und Herstellung eines Baugrunds für die Erweiterung eines Gewerbebetriebes gefasst.

ZU TOP 3:
Beschlussfassung über den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012.

Der Haushaltsplan 2012 wurde vom Rechnungsamtsleiter, Herrn Barthel, kurz erläutert. Dabei ging er vor allem auf die gegenüber der bereits erfolgten Haushaltsberatung vorgenommenen Änderungen ein. Nach ergänzenden Erläuterungen durch Bürgermeister Kieber und nach Diskussion wurde vom Gemeinderat die Haushaltssatzung 2012 mit folgenden Festsetzungen zum Haushaltsplan beschlossen:

- Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 6.360.618 EUR (davon im Verwaltungshaushalt 4.315.748 EUR und im Vermögenshaushalt 2.045.070 EUR),
- Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditermächtigung und Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen jeweils 0 EUR,
- Höchstbetrag der Kassenkredite 500.000 EUR,
- Steuersätze auf die Steuermessbeträge: Land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) 320 v.H. Grundsteuer B 300 v.H. Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag 340 v.H.



Zu TOP 4:
Beschlussfassung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2012.

Nach kurzer Darstellung des Sachverhalts durch den Rechnungsamtsleiter, Herrn Barthel, wurde der Wirtschaftsplan 2012 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung vom Gemeinderat entsprechend der Vorlage beschlossen.

Zu TOP 5:
Beratung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2012.

Nach Erläuterung des Sachverhalts durch den Rechnungsamtsleiter, Herrn Barthel, wurde der Wirtschaftsplan 2012 für den Eigenbetrieb Wasserbeseitigung vom Gemeinderat ebenfalls entsprechend der Vorlage beschlossen.

Zu TOP 6:
Aufstellung des Bebauungsplanes „Bahnhofstraße – Schulstraße, 2. Änderung“ mit zugehörigen örtlichen Bauvorschriften im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB).
a. Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der gleichzeitig durchgeführten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen.
b. Fassung des jeweiligen Satzungsbeschlusses.

Nach Erläuterung des Sachverhalts durch den Bürgermeister, Herrn Kieber und den Hauptamtsleiter, Herrn Klank wurde vom Gemeinderat folgendes beschlossen:

Zu 6a: Es wurde zunächst beschlossen, die im Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung zu berücksichtigen.
Zu 6b: Anschließend wurden die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Ortsbebauungsplan Unterdorf“ und die zugehörigen örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 13.02.2012 jeweils als Satzung beschlossen.

Zu TOP 7:
Zweite Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Nägelsee, 3. Erweiterung“ mit zugehörigen örtlichen Bauvorschriften im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB).

- a. Änderungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB.
- b. Billigung der Änderungsentwürfe und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie über die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB.

Vom Bürgermeister, Herrn Kieber, wurde zunächst erklärt, dass die vorgesehene Bebauungsplanänderung die Erweiterung der Fa. Merkle AHP GmbH betrifft. Daraufhin wurde

der Sachverhalt von dem zu diesem Tagesordnungspunkt anwesenden Planer, Herrn Diplomingenieur Ruppel, im Detail erläutert. Dabei wurde von ihm neben den vorgesehenen Änderungen auf das zur Bebauungsplanaufstellung zur Anwendung vorgesehene Verfahren eingegangen. Nach Diskussion wurde vom Gemeinderat folgendes beschlossen:

Zu 7a:

Es wurde zunächst beschlossen, den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Nägelsee, 3. Erweiterung“ zur Ermöglichung eines von der Fa. Merkle AHP GmbH dringend benötigten Hallenanbaus zum zweiten Mal zu ändern und dazu das beschleunigte Verfahren nach § 13 a BauGB anzuwenden, wobei für den Geltungsbereich der Planentwurf vom 01.02.2012 maßgebend ist und auf einen Umweltbericht sowie ein frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung verzichtet wird.

Zu 7b:

Anschließend wurden die Entwürfe zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Nägelsee, 3. Erweiterung“ und der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 01.02.2012 gebilligt und es wurde die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschlossen. Die Verwaltung wurde zudem beauftragt, die dazu erforderlichen Termine in eigener Zuständigkeit festzulegen.

Zu TOP 8:

Bauvoranfrage zum Neubau eines Zweifamilienwohnhauses mit Doppelgarage in der Bahnhofstraße.

Die Bauvoranfrage wurde vom Verwaltungsmitarbeiter, Herrn Schupp, anhand der vorliegenden Baupläne erläutert. Dabei wurde von ihm näher auf die bei der Bauvoranfrage gegebenen Abweichungen vom Bebauungsplan „Ortsbebauungsplan Oberdorf“ eingegangen.

Im Gemeinderat wurde anschließend eingehend über die Abweichungen vom Bebauungsplan diskutiert. Von Bürgermeister Kieber wurde dabei auch die Möglichkeit einer Bebauungsplanänderung angesprochen. Nach abschließender Diskussion wurde vom Gemeinderat beschlossen der Bauvoranfrage zum Neubau eines Zweifamilienwohnhauses mit Doppelgarage in der Bahnhofstraße das Einvernehmen nicht zu erteilen.

Zu TOP 9:

Beschluss über den Beitritt in den für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald zur Gründung vorgesehenen Landschaftserhaltungsverband.

Vom Bürgermeister, Herrn Kieber, wurde bei seinen Erläuterungen zu dem durch den Landkreis zur Gründung vorgesehenen Landschaftserhaltungsverband näher auf Aspekte wie z.B. den vorgesehenen Mitgliedsbeitrag, die geplante personelle Ausstattung, die in der Erhaltung der Biotoplandschaft bestehende Verbandsaufgabe usw. eingegangen.

Vom Gemeinderat wurde daraufhin dem Beitritt der Gemeinde Gottenheim zu dem zur Gründung vorgesehenen Landschaftserhaltungsverband Breisgau-Hochschwarzwald e.V. auf der Grundlage der im Entwurf vorliegenden Satzung zugestimmt und die Verwaltung wurde beauftragt über die in diesem Zusammenhang noch zu klärenden Sachverhalte in eigener Zuständigkeit zu entscheiden.

Vor Eintritt in die Behandlung des Tagesordnungspunktes 10 entschuldigte sich der Bürgermeister für die weitere Teilnahme an der Gemeinderatssitzung und übergab den Vorsitz an seinen ersten Stellvertreter, Herrn Kurt Hartenbach.

ZU TOP 10:

Bürgermeisterwahl

- a. Festsetzung des Tages der Wahl und einer etwaigen Neuwahl

Nach Erläuterung des Sachverhalts durch den Gemeinderat, Herrn Kurt Hartenbach, in der Funktion als Vorsitzender wurde vom Gemeinderat beschlossen den Tag zur Durchführung der Bürgermeisterwahl auf den 17.06.2012 und den Tag zur Durchführung einer etwaigen Neuwahl auf den 01.07.2012 festzusetzen.

Bürgermeisterwahl

- b. Festsetzung des Endes der Einreichungsfrist für die Bewerbungen zur Bürgermeisterwahl und Festsetzung des Endes der Einreichungsfrist im Falle einer etwaigen Neuwahl.

Vom Gemeinderat wurde nach der durch Herrn Hartenbach erfolgten Erklärung des Sachverhalts beschlossen, das Ende der Einreichungsfrist für die Bewerbungen zur Bürgermeisterwahl auf den 23.05.2012, 18.00 Uhr und im Falle einer etwaigen Neuwahl das Ende der Einreichungsfrist auf den 20.06.2012, 18.00 Uhr festzusetzen.

Bürgermeisterwahl

- c. Beschlussfassung zur Durchführung einer Bewerbervorstellung und zur diesbezüglichen Terminfestlegung.

Der Sachverhalt wurde von Herrn Hartenbach und dem Hauptamtsleiter, Herrn Klank, kurz dargestellt. Nach kurzer Diskussion wurde dazu vom Gemeinderat folgendes beschlossen:

Für den Fall, dass sich nur der Amtsinhaber bewerben sollte, wird keine Bewerbervorstellung durchgeführt. Ansonsten wird als Termin für die Vorstellung der Bewerber zur Bürgermeisterwahl der 11.06.2012, 19.00 Uhr festgelegt.

Bei einer Neuwahl wird nur dann eine Bewerbervorstellung durchgeführt, wenn dazu weitere Bewerbungen eingehen. Sollte dies der Fall sein wird als Termin der Bewerbervorstellung der 27.06.2012, 19.00 Uhr festgelegt.

Die Bewerbervorstellung soll gegebenenfalls jeweils in der Gymnastikhalle, Schulstr. 15, der Grundschule stattfinden und die Ver-



waltung wird beauftragt die jeweiligen Modalitäten des Ablaufs der Bewerbervorstellung in eigener Zuständigkeit festzulegen.

Bürgermeisterwahl

d. Festlegung des Zeitpunkts, der Durchführung und des Inhalts der Stellenausschreibung.

Nach einer durch Herrn Hartenbach und Herrn Klank erfolgten Erläuterung des Sachverhalts wurde vom Gemeinderat beschlossen, dass die Stellenausschreibung am 05.04.2012 im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg, in der Badischen Zeitung und im Amtsblatt mit dem aus der Vorlage ersichtlichen Wortlaut unter Berücksichtigung der beschlossenen Zeitpunkte und Fristen veröffentlicht werden soll und die Verwaltung eventuell noch erforderliche, kleinere redaktionelle Änderungen in eigener Zuständigkeit vornehmen kann.

Bürgermeisterwahl

e. Bildung des Gemeindevwahlausschusses.

Nach Darstellung des Sachverhalts durch Herrn Klank wurden vom Gemeinderat zur Bildung des Gemeindevwahlausschusses folgende Beschlüsse gefasst:

Zunächst wurde Herr Kurt Hartenbach zum Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses und anschließend Herr Lothar Zängerle zum stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses gewählt.

Anschließend wurden folgende Personen zu Beisitzern und folgende Personen in der nachfolgend aufgeführten Reihenfolge zu stellvertretenden Beisitzern des Gemeindevwahlausschusses gewählt:

Beisitzer: Thomas Barthel, Heinz Nikola, Alfons Hertweck, Birgit Wiloth-Sacherer
Stellvertretende Beisitzer: 1. Jörg Hunn, 2. Dr. Miriam Engelhardt, 3. Clemens Zeißler, 4. Rainer Dangel.

Zu TOP 11:

Anfragen des Gemeinderates – Informationen

Auf Nachfrage von Gemeinderätin Dr. Engelhardt wurde vom Gemeinderat, Herrn Hartenbach, in seiner Funktion als Vorsitzender mitgeteilt, dass zur B 31 West keine neueren Informationen vorliegen und dass die Möglichkeit besteht sich über Frau Dankert an einer Unterschriftensammlung gegen die Einstellung des Planfeststellungsverfahrens zum 2. Bauabschnitt der B 31 West zu beteiligen.

Vom Verwaltungsmitarbeiter, Herrn Schupp, wurde über Folgendes informiert:

- Über die in letzter Zeit häufiger aufgetretenen Heizungsausfälle in der Schule und den daraufhin mit Kosten in Höhe 3.500,- EUR erfolgten Einbau eines neuen Brenners.
- Über die entlang der Bachbrücke vorgenommenen Baumfällarbeiten und über die daraufhin im Bereich der Einfahrt zum Anwesen Riegger erfolgte Ersatzpflanzung mit einem von der Partnergemeinde Bodnegg erhaltenen Baum.
- Über die vorgesehene Entfernung von 5 bis 8 Bäumen entlang des Mühlbaches in Höhe des Gewerbebetriebes des Herrn Clemens Maurer.
- Über die zur Vermeidung des Abstellens von Fahrzeugen im oberen Bereich der Kirchstraße erfolgte Aufstellung eines großen Findlings.
- Über die zwischenzeitlich erfolgte Abräumung eines beim Friedhof gelegenen Grundstückes.



DAS RATHAUS INFORMIERT

Halbseitige Sperrung der (K4979) zwischen Umkirch und Waltershofen

Aufgrund von Sanierungsarbeiten an der Friedhofs bzw. Kirchenmauer in der Waltershofer Straße in Umkirch wird die Fahrbahn in Richtung Waltershofen (K4979) halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird für ca. 2 – 3 Monate über Gottenheim umgeleitet. Die Umleitungsstrecke wird beschildert.

Bürgermeisteramt



Kaiserstuhl-Tuniberg-Tage 2012 in Merdingen

Partner für das Rahmenprogramm gesucht

Die Vorbereitungen für die dritten Kaiserstuhl-Tuniberg-Tage, die vom 21. – 22. Juli 2012 in Merdingen stattfinden werden, laufen bereits auf Hochtouren.

Im historischen Ortskern von Merdingen werden sich Menschen und Organisationen von Kaiserstuhl und Tuniberg präsentieren und die bunte Vielfalt ihrer Region vorstellen: Kulinarische Spezialitäten, einzigartige Natur, Brauchtum, Musik, Kunst und Kultur.

Für ein attraktives Rahmenprogramm, das die Vielfalt der Kaiserstühler und Tuniberger Kultur und Traditionen repräsentiert, sind wir auf der Suche nach engagierten Vereinen, Institutionen und Einzelpersonen aus dem Naturgarten Kaiserstuhl, die gerne einen Beitrag für das Rahmenprogramm übernehmen möchten. Egal ob Musik, Theater, Spiele, Tänze, Führungen, Naturerlebnis- und Mitmachaktionen – wir freuen uns über jeden

Beitrag, der idealerweise eine Verbindung zum Kaiserstuhl und/oder zum Tuniberg herstellt.

Haben Sie Interesse oder Fragen?

Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

Naturgarten Kaiserstuhl GmbH, Bahnhofstr. 22, 79235 Vogtsburg-Oberrotweil, Tel. 07662 935386 (8.00 – 12.00 Uhr) oder info@kaiserlich-geniessen.de (Stichwort Rahmenprogramm Kaiserstuhltage).

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr finden die Kaiserstuhltage erstmals am Tuniberg, in unserer Nachbargemeinde Merdingen, statt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich neben den Gemeinden auch unsere Vereine und Institutionen präsentieren und das Rahmenprogramm bereichern würden.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen.

**Ihr Volker Kieber
Bürgermeister**



Sprechstunde des Bürgermeisters

Die nächste Bürgersprechstunde ist am

**Dienstag, 20. März 2012,
in der Zeit von
16.00 Uhr bis 19.00 Uhr**

im Rathaus Gottenheim.

Bürgermeister Volker Kieber steht Ihnen für Fragen, Anregungen etc. gerne zur Verfügung.

Um Wartezeiten zu vermeiden, vereinbaren Sie bitten einen Termin bei Frau Karin Bruder, Tel.: 9811-12.



Unsere Energie

Sparen mit Ökostrom

Nutzen Sie die kostenlosen Ökostrom-Beratungen unseres Partners badenova, lassen Sie sich Ihre Ersparnis berechnen und unterstützen Sie unser Projekt „Umbau des Wasserhochbehälters zu einem Öko-Klassenzimmer und Veranstaltungsraum im Freien“

Beratungen* immer am 1. Dienstag des Monats von 17 – 19 Uhr im Rathaus.
Persönliche Beratungstermine jeden Montagnachmittag durch Herrn Eugen Bachmann.

Terminvereinbarung und telefonische Beratung unter der kostenlosen Servicenummer 0800 2791010.

* Bitte bringen Sie Ihre aktuelle Verbrauchabrechnung mit.

FREIWILLIGE FEUERWEHR



Freiwillige Feuerwehr Gottenheim

Am Montag, den 19. März 2012, 19.00 Uhr, findet eine gemeinsame Probe statt. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Jens Braun, Kommandant



Jugendfeuerwehr Gottenheim

Die nächste Probe findet am **Dienstag, 20. März 2012, 18:00 Uhr**, statt.
Wir bitten um Beachtung.

Gruppenführer und Betreuer:

Dominik Zimmermann, Simon Schätzle
 Sebastian Schätzle, Andreas Rösch
 Simon Hess, Harald Ambs

Die Jugendfeuerwehr Gottenheim braucht Verstärkung!

Bitte meldet euch bei unserem Jugendbetreuer Dominik Zimmermann, Telefon 0176 20523732.

DIE KIRCHEN INFORMIEREN

Katholische Kirche

**Pfarrbüro Kirchstraße 10
 79288 Gottenheim**

Tel. 07665 94768-10

Fax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Homepage: www.se-gottenheim.de

Notrufhandy Tel. 0176 58821120

(in dringenden Fällen wie Versehgang/
 Todesfall)

Sprechzeiten:

Dienstag, und Donnerstag:

09:00 bis 12:00 Uhr

Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 16.03.2012

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
 Eucharistiefeier

18:30 Uhr **Eichstetten, St. Jakobus:** Schülergottesdienst mit Taufe von Chiara Schneider, anschl. Fest zur Taufe

Samstag, 17.03.2012

18:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
 Eucharistiefeier mit Ausgabe der Taufalben an die Erstkommunionkinder

Sonntag, 18.03.2012

09:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
 Eucharistiefeier mit Ausgabe der Taufalben an die Erstkommunionkinder

10:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
 Eucharistiefeier mit Ausgabe der Taufalben an die Erstkommunionkinder – Hl. Messe für

alle verstorbenen der Frauengruppe; im Gedenken an Anna Schätzle

10:30 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:**
 Kindergottesdienst „Mit Kindern auf dem Weg nach Ostern“

11:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Taufe von Maja Hagios

18:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
 Bußgottesdienst

19:00 Uhr **Bötzingen, Haus Inigo:** Zeit zum Verweilen

Dienstag, 20.03.2012

09:00 Uhr **Umkirch, Pfarrzentrum:** Andacht
 18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Wortgottesfeier

Mittwoch, 21.03.2012

08:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Rosenkranz

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
 Eucharistiefeier

Donnerstag, 22.03.2012

15:30 Uhr **Gottenheim, Seniorenheim**
 „Unter den Kastanien“: Eucharistiefeier

18:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
 Rosenkranz

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:**
 Eucharistiefeier

Freitag, 23.03.2012

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
 Eucharistiefeier

Samstag, 24.03.2012 – Misereor-Kollekte

18:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
 Eucharistiefeier

Sonntag, 25.03.2012 – Misereor-Kollekte Bitte beachten Sie:

09:00 Uhr **Eichstetten, St. Jakobus:**
 Eucharistiefeier

10:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
 Eucharistiefeier, mitgestaltete von Erstkommunionkinder – Hl. Messe für Josefine und Franz Schneider; im Gedenken an Familie Schneider und Maurer

10:30 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:**
 Kindergottesdienst „Mit Kindern auf dem Weg nach Ostern“

18:00 Uhr **Bötzingen, St. Alban:** Spiritueller Impuls und Einführung des neuen Kirchen- und Kunstführers

19:00 Uhr **Bötzingen, Haus Inigo:** Zeit zum Verweilen

Aktuelle Termine:

Dienstag, 20.03.2012

16:00 Uhr - 18:00 Uhr **Gottenheim, Grundschule:** Die Pfarrbücherei ist geöffnet

16:30 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:**
 Probe des Spatzenchors

17:00 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:**
 Probe des Kinderchors

Mittwoch, 21.03.2012

10:00 Uhr - 11:30 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:** Treffen der Mutter-Kind-Gruppe

Kindergottesdienst in Gottenheim

In der Fastenzeit laden wir alle Familien mit Kleinkindern (Kindergartenalter bis 2. Klasse) zum Kindergottesdienst ins Gemeindehaus St. Stephan, Gottenheim, Hauptstraße



35 ein. Wir beginnen um 10:30 Uhr im Gemeindehaus. In kindgerechter Form wird der Gottesdienst am 4. Fastensonntag zum Thema „Bund der Wahrheit“ gestaltet. Zum Abschluss kommen wir zum Segen in die Kirche.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns!

Termine für Erstkommunionvorbereitung Schülergottesdienst mit Taufe

Freitag, 16.03.2012, 18:30 Uhr, Kirche Eichstetten

Gottesdienst mit Übergabe der Taufalben:

Samstag, 17.03.2012, 18:30 Uhr in der Kirche Umkirch

Sonntag, 18.03.2012, 09:00 Uhr in der Kirche Bötzingen für die Kinder aus Eichstetten und Bötzingen

10:30 Uhr in der Kirche Gottenheim

Erstkommunion-Bibeltag

Samstag, 24.03.2012, Pfarrzentrum Umkirch

Wir lernen in 2 Gruppen die Elija-Geschichte zum Kommunionmotiv kennen:

1. Gruppe von 10:00 – 12:00 Uhr
2. Gruppe von 11:00 – 13:00 Uhr

Sonntag, 25.03.2012, 10:30 Uhr,

sind alle Kinder in die Kirche Gottenheim eingeladen.

Ruhe finden – Dazu laden wir Sie ein beim Bußgottesdienst am Sonntag, den 18.03.2012 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Umkirch.

Eine kleine Verschnaufpause möchte helfen, das eigene Leben und Zusammenleben zu überdenken und uns neu zu orientieren.

Das Bild vom ruhenden Schöpfergott am Freiburger Münster wird uns Impulse für das Schauen, Beten und Singen geben, aber auch zu mehr Gelassenheit einladen ...

Sprechzeiten:

Kath. Pfarrbüro

Dienstag und Donnerstag, 9:00 bis 12:00 Uhr

Freitag, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Telefon 07665 94768-10

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Markus Ramminger im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-11

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: m.ramminger@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-32

Fax 07665 94768-39

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 11:00 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-12

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: hans.baulig@se-go.de

17:00 Uhr Mädchenjungschar

20:00 Uhr Probe Evangelischer Bläserkreis

20:00 Uhr Vortrag „Kindersegen: Was brauchen unsere Kinder“ von Prof. Hartmut Rupp, Karlsruhe, siehe bitte Einladung unten

Donnerstag, 22.03.2012

17:30 Uhr Bubenjungschar

20.00 Bibelgesprächsabend, zum Thema: „Ich will sehen“

Bibeltext: Markus 10,46-52, wir treffen uns im Evangelischen Gemeindehaus

Freitag, 23.03.2012

19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

GESCHENKIDEE

Aufgrund der großen Nachfrage sind neue Exemplare des Ortsfamilienbuches von Kurt Heinzmann wieder im Pfarramt erhältlich. Ein schönes Geschenk zum Preis von 50,- EUR.

PASSIONSANDACHTEN 2012

Die Passionsandachten finden in diesem Jahr jeweils am Mittwoch, dem 28.3., jeweils um 20.00 Uhr statt.

Am 14. und 21.3. entfällt die Passionsandacht wegen anderer Veranstaltungen.

Vorträge im

Evangelischen Gemeindehaus

Aus Anlass der Einweihung unseres neuen Gemeindehauses findet eine Vortragsreihe statt unter dem Motto „Haus der Generationen“. Jedes Lebensalter wird mit einem eigenen Vortrag bedacht.

Die Vorträge im Überblick:

Mi., 21.03.2012, 20:00 Uhr

Prof. Hartmut Rupp, Karlsruhe:

Kindersegen: Was brauchen unsere Kinder?

Fr., 30.03.2012, 20:00 Uhr

Prälat Dr. Traugott Schächtele, Schwetzingen:

Haus der Generationen: Voneinander lernen und einander stärken

Evangelische Kirche

Bergstraße 38

Tel. 07663 1238 – FAX 99728

Internet: www.ekiboetz.de

E-Mail: boetzingen@kbz.ekiba.de

Sonntag Lätare, dem 18.03.2012

09:45 Uhr Gottesdienst

Der Kindergottesdienst beginnt in der Kirche

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht im Johannes 12,24

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.

Freitag, 16.03.2012

13:00 Uhr Konfirmandinnen und Konfirmanden Abschlussseminar, siehe Info unten!

KONFIRMANDINEN UND KONFIRMANDEN

Abschlussseminar vom 16. – 18.03.2012 auf Burg Wildenstein zur Vorbereitung des Gesprächsgottesdienstes.

Freitag, 16.03. um 13.00 Uhr Treffpunkt zur Abfahrt am Bahnhof in Bötzingen

Rückkehr: Sonntag, 18.03. um 17.00 Uhr am Bahnhof in Bötzingen

Montag, 19.03.2012

20:00 Uhr Probe Evangelischer Kirchenchor

Dienstag, 20.03.2012

15:00 Uhr Bastelkreis

20:00 Uhr Probe Eltern- und Patenchor der diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Mittwoch, 21.03.2012

09:30 Uhr Spielgruppe im Gemeindehaus

Jahr der Kirchenmusik 2012

Geistliche Abendmusik mit dem Evangelischen Kirchenchor

Samstag, 24.03.2012, 19.30 Uhr, Evangelische Kirche

Der Evangelische Kirchenchor singt alte und neue Sätze zu bekannten und weniger bekannten Passionsliedern aus dem Evangelischen Gesangbuch.

Begleitet wird der Chor von Streichensensemble und Orgel. Fantasie und Fuge in g-moll für Orgel von J. S. Bach bilden den musikalischen Rahmen.

Lesungen: Pfarrer Rüdiger Schulze
Leitung: Peter Simmerling

Öffnungszeiten des Pfarramts

Tel. 07663 1238

Dienstag: durchgehend von

9.00 – 15.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Internet: <http://www.ekiboetz.de>

E-Mail: ekiboetz@t-online.de

Palmen binden

für Kinder mit ihren Eltern

Montag,

19. März 2012

15:30 – 18:00 Uhr

im Gemeindehaus

(Hauptstraße 35/ Gottenheim)

Einführung in das Binden der „Gottenheimer Palme“
(vereinfachte Form)



Bitte mitbringen:

- Schere
- Seiden- oder Krepppapier in 2 gewünschten Farben (4 Bögen)
- Holzstab ca. 1,5 m Ø 1cm
- Nagel oder Bindfaden
- Flüssigleim/-kleber
- Bleistift
- Lineal

Wir zeigen, wie das Papier gelegt, geschnitten, geklebt und die Palme zusammengebaut wird.

Kontaktperson: Rita Armbruster, Tel. 939 0 266



Pfarrer Rüdiger Schulze
Kindergartenstr. 6, 79268 Bötzingen
Tel. 07663 9148912

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorberei-

tungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine

Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt

DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN



Förderverein der Schule Gottenheim e. V.

Der Förderverein lädt ein zur 1. Lesenacht 2012 im Foyer der Grundschule am Freitag, den 23.03.2012, ab 18.30 Uhr

Liebe Schüler, liebe Eltern, es wird wieder einmal Zeit für einen gemütlichen Leseabend im schön gestalteten Foyer der Grundschule. Wie immer stellen die Kinder ihre Lieblingsgeschichte in Kurzform vor und lesen dann eine besonders interessante, spannende oder witzige Stelle daraus vor. Die **Kinder der 1. und 2. Klasse** dürfen in der ersten Runde lesen (Lesezeit ca. 5 Min.): **18.30 – 19.15 Uhr**, die **Kinder der 3. und 4. Klasse** (und sehr gerne auch ältere Kinder) kommen dann nach der Pause dran (Lesezeit ca. 8 Min. pro Kind): **19.30 – 20.30 Uhr**. Für alle Vorleser gibt es – wie immer – eine kleine Überraschung.

Selbstverständlich begrüßen wir auch gerne begleitende Eltern die mit den Jüngeren zuhören bzw. die jungen Vorleser unterstützen möchten. Damit es richtig gemütlich wird, können die Kinder Decken und Kissen mitbringen auf denen sie den Geschichten dann in schöner Atmosphäre zuhören können. In der Pause gibt's dann Knabbereien und Getränke. Mehr Infos auch gerne unter Telefon-Nummer 9429967 (Monika Feil) oder 5611 (Stephanie Herzig). Wir freuen uns auf einen schönen, gemütlichen und spannenden Abend, auf tolle Geschichten und natürlich auf viele interessierte Kinder!

*Euer/Ihr Förderverein
der Schule Gottenheim e. V.*

schulfoerderverein@gmx.de
www.eidechse-gottenheim.de

Wilhelm-August-Lay-Schule Bötzingen

Anmeldung für Realschule und Werkrealschule am 28. und 29. März 2012

Die Anmeldung für die Klassen 5 (Realschule und Werkrealschule) findet am **Mittwoch, 28. März, und Donnerstag, 29. März 2012**, zu folgenden Uhrzeiten statt:

**Mittwoch: 9.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag: 13.00 – 17.00 Uhr**

Zur Anmeldung werden benötigt:

- Anmeldeblatt aus der Grundschulempfehlung
- Nachweis über das Geburtsdatum

Auskunft erteilt Rektor Bernd Friedrich unter Tel. 07663 608361. Weitere Informationen finden Sie unter www.wal-boetzingen.de.

gez. Bernd Friedrich, Rektor

Anmeldetermine für die Werkrealschule March

Die Anmeldetermine für die 5. und 10. Klasse der Werkrealschule March finden statt am:

Mittwoch, den 28.03.2012, von 08.30 – 11.00 Uhr und am Donnerstag, den 29.03.2012, von 18.00 – 20.00 Uhr.

Bitte bringen Sie

für die **Anmeldung in Klasse 5** das Anmeldeblatt für die weiterführenden Schulen (Blatt 3), welches Sie von der Grundschule erhalten haben und einen Nachweis über das Geburtsdatum und für die **Anmeldung in Klasse 10** die Halbjahresinformation der Klasse 9 mit.

Um das Anmeldeverfahren zu vereinfachen, können Sie gerne auf unserer Homepage www.march.fr.bw.schule.de unter Formulare den Schüleraufnahmebogen ausfüllen und mitbringen. Dort finden Sie auch weitere Informationen (Anfahrt, Ferienplan, Förderverein, etc.).

Die Werkrealschule March bietet neben einem täglichen Mittagstisch von 13.00-13.30 Uhr auch eine Hausaufgaben-Betreuung von 13.30 – 14.30 Uhr an. Des Weiteren wird für auswärtige Schüler ein Zuschuss zur Regiokarte von 19,- EUR durch die Gemeinde March übernommen.

Musikschule im Breisgau

**Plätze frei, freie Plätze,
Plätze frei ...**

Gesangsunterricht klassisch sowie Rock/Pop

Für Jugendliche und Erwachsene bieten wir in der March Gesangsunterricht an. Für beide Richtungen haben wir noch Plätze frei! Informationen und Anmeldungen finden Sie auf unserer Homepage [\[breisgau.de\]\(http://breisgau.de\) oder erhalten Sie telefonisch unter 0761 589891.](http://www.musikschule-</p>
</div>
<div data-bbox=)

MUSIKSCHULE im Breisgau e.V.
Vörstetter Str. 3, 79194 Gundelfingen

Volksbildungswerk

Auskunft und Anmeldung für unsere Kurse und Seminare:

Cornelia Jaeger
Hauptstr. 11, Rathaus, 79268 Bötzingen
Tel.: 07663 931020
Fax: 07663 9310720
E-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de
Internet: www.vbwboetzingen.de

**Boulevardtheater Zungenschlag
spielt
Die Wirtin
von Peter Turrini nach Carlo Goldoni**

Es erwartet Sie eine flotte Komödie um Liebe, Triebe, Geld und Macht. Mit frech-derben Dialogen und in italo-alemannischem Zungenschlag gespielt von:

Birgit Lay, Daniela Kienzler, Susanne Allgeier
Lorenz Wehrle, Michael Schäfer, Peter Waßer, Roland Kunert
Regieassistenz: André Mössner, Regie: Holger Geppert

**Aufführungstermine und Vorverkauf:
Samstag, 17.03.2012 um 20.00 Uhr in der Festhalle Bötzingen
Sonntag, 18.03.2012 um 19.00 Uhr in der Festhalle Bötzingen**

**Vorverkauf seit 05.03.2012 bei Fa. Sexauer, Hauptstraße 6, Bötzingen
Weitere Infos unter: www.zungenschlag-boetzingen.wg.am**

Vorankündigung:

NEU! 302.232 Zumba

Zumba ist eine Kombination aus lateinamerikanischen Tanzstilen, wie Merengue, Salsa, Cumbia, Reggaeton etc und internationaler Musik.

Spaß steht im Vordergrund und macht die Stunde zur Fitness Party.

Elemente von Aerobic, Intervalltraining und Krafttraining lassen die Kalorien purzeln. Für die Fitness Neuheit sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Bequeme Kleidung und Aerobic- oder Tanzschuhe mitbringen.



Gerdi Thompson-Schnitzer, Official Zumba®Instructor
Dienstags, ab 17.04.2012,
17.45 – 18.45 Uhr, 10 x
65,- EUR
Bötzingen, Adam-Treiber-Sporthalle, Ausschankraum
max. 20 Teilnehmer

Folgende Kurse und Seminare beginnen:

Bötzingen:

302.190 Seniorengymnastik

Montag, 19.03.2012, 10.00 – 11.00 Uhr,
12 x, Festhalle

302.200 Mach mit – bleib fit

Ausgleichsgymnastik – Morgengymnastik
Montag, 19.03.2012, 9.00 – 10.00 Uhr,
12 x, Festhalle

105.060 Richtiger Umgang mit offenen Forderungen

Durchführung gerichtliches Mahnverfahren
Mittwoch, 21.03.2012, 19.30 – 21.00 Uhr,
1 x, Realschule, Multimediaraum, 2. OG

100.100 Einführung in Schamanisches Trommeln

Donnerstag, 22.03.2012, 19.00 – 22.00 Uhr,
1 x, Realschule, Raum 003

211.250 Digitale Fotos als Film-DVD

Als die Bilder wieder laufen lernten
Freitag, 23.03.2012, 17.00 – 21.30 Uhr,
1 x, Realschule, Multimediaraum, 2. OG

305.420 DEMENZ

Seminar für Angehörige

Freitag, 23.03.2012, 16.00 Uhr, 3 x, Alte
Bücherei

307.460 Indische vegetarische Küche

Freitag, 23.03.2012, 18.00 – 21.30 Uhr,
1 x, Realschule, Raum 001 (Schulküche)

211.260 Erstellung eines Fotobuches aus eigenen digitalen Bildern

Internet und Print
Samstag, 24.03.2012, 9.30 – 16.30 Uhr,
1 x, Realschule, Multimediaraum, 2. OG

300.010 Die neue VHS-Schminkschule Ihr Aussehen – Ihre Ausstrahlung – Ihr Erfolg ...

Samstag, 24.03.2012, 14.00 – 19.00 Uhr,
1 x, Kosmetikstudio Faude, Bergstr. 18

300.130 Shiatsu – helfende Hände oder die Kunst der achtsamen Berührung

Wochenendkurs
Samstag, 24.03.2012, 13.00 Uhr, 2 x, Shiatsu-Praxis Heidi Ritzmann, Schillerstr. 5

Eichstetten:

109.130 Das Leben ist zu kurz um die Hauptsache zu verpassen!

Montag, 19.03.2012, 19.00 – 21.15 Uhr,
1 x, Schule

300.120 Reiki-II-Seminar

Wochenendkurs

Samstag, 24.03.2012, 11.00 Uhr, 2 x, Schule



DIE VEREINE INFORMIEREN



SV Gottenheim e.V.
gegründet 1922

◆ Fußball

Ergebnisdienst:

SC Eichstetten I – SVG I	2:0
SC Eichstetten II – SVG II	2:4
SVG Frauen II – Alem. Zähringen	
Frauen	5:0
SVG A – VfR Ihringen A	0:1
TuS Obermünstertal BM – SVG BM	4:2
SG Au-Wittnau CM – SVG CM (Pokal)	2:1

Spielberichte:

TuS Obermünstertal BM – SVG BM 4:2

Wieder mussten wir ersatzgeschwächt in ein Spiel gehen und konnten nicht die Leistung abrufen, welche wir gerne gesehen hätten. Wir fingen gut an und mussten dann aber wegen unseren vielen einfachen Defensivfehlern dem Gegner den Sieg überlassen. So mussten wir ohne Punkt die lange Heimreise aus dem Obertal antreten.

Zu erwähnen wäre noch die ausgezeichnete Schiedsrichterleistung des Schiedsrichters aus dem Obermünstertal, welcher souverän und einfach klasse das Spiel geleitet hat.

Tore: Isabel Prucker, Vanessa Ziegler

SG Au-Wittnau CM – SVG CM (Pokal) 2:1

In einem ganz schwachen Pokalspiel zeigte unsere ersatzgeschwächten C-Mädels eine der schwächsten Leistungen seit es die C-Mädchenmannschaft gibt.

Der keineswegs überragende Gegner war uns in allen belangen klar überlegen und müsste die Partie schon zur Halbzeit mit 5 oder 6 Toren entschieden haben. Wir hätten eine Klassetorfrau mit Kathi Laubach dies sich dem Gegner entgegen stellte und eine überragende Svenja Müller die alles ver-

suchte, aber wenig Unterstützung bei ihren Mitspielerinnen fand.

So ging man zwar kurz vor Schluss total unverdient durch ein Eigentor mit 1:0 in Führung, musste aber dann in der 9 Minuten der unverständlichen Nachspielzeit noch den Ausgleich und den hochverdienten Siegtreffer der SG Au-Wittnau/Merzhausen hinnehmen.

Dem hochverdienten Sieger gilt unsere Anerkennung und über unsere desolante Leistung müssen sich die Spielerinnen sehr ernste Gedanken machen. Sonst ist man schnell vom 1. Platz von der Tabelle verdrängt.

Leid tun konnten einem noch die zahlreichen Zuschauer von uns, die unsere Mannschaft gegenüber der Vorrunde nicht wiedererkannten.

Die nächsten Spiele im Überblick:

Freitag, 16.03.2012

17.00 Uhr SVG E I – TuS Oberrotweil E I

Samstag, 17.03.2012

11.00 Uhr SG Merdingen D I – SVG D I

11.00 Uhr SVG D II – SG Broggingen D II (in Bötzingen)

11.00 Uhr SVG E II – SV Forchheim E II

14.00 Uhr SVG BM – SG Prechtal BM

17.30 Uhr SVG Frauen II – SG Griefsheim Frauen

Sonntag, 18.03.2012

13.00 Uhr SG Bombach B – SVG B

13.00 Uhr SVG Frauen I – SV Titisee Frauen I

15.30 Uhr SVG I – FV Sasbach II

18.00 Uhr SVG II – FV Sasbach III

Mittwoch, 21.03.2012

18.30 Uhr SG Griefsheim C – SVG C

Final countdown ...

Der SV Gottenheim hat den Zuschlag für die Austragung der **Doppelpass-Berzirkspokalendspiele** der Frauen und Herren für das Jahr 2012 erhalten. Wir freuen uns im Jubiläumsjahr dieses Großereignis ausrichten zu dürfen und hoffen auf große Unterstützung unserer Mitglieder.

Die Endspiele werden am **Donnerstag, 17. Mai 2012 (Christi Himmelfahrt)** ausgetragen. Beginn des Frauenendspiels ist 13.30 Uhr. Die Herren spielen um 16.00 Uhr.

Es bietet sich uns die Gelegenheit den SV Gottenheim und die Gemeinde positiv in der Umgebung zu vertreten und den erwarteten 2.000 – 2.500 Zuschauern einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen.

Helfer gesucht!

Die Abteilung Kinderturnen von 3 – 6 Jahre sucht für mittwochs, in der Zeit von 14.30 – 16.30 Uhr (außer in den Ferien), eine/n feste/n Helfer/-in ab 14 Jahren. Solltest du dich angesprochen fühlen, dann ruf einfach an, Tel.: 07665 99680, Anabella Wiloth. Es handelt sich hier um eine ehrenamtliche Tätigkeit.



**Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Gottenheim**

Einladung

Am **Montag, 19. März 2012**, hält der DRK-Ortsverein Gottenheim die Jahreshauptversammlung für das Jahr 2011 ab.

Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner herzlich eingeladen.

Die **Jahreshauptversammlung** beginnt um **20:00 Uhr** im Saal des Feuerwehrhauses.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Gedenken an die Verstorbenen



3. Offenlegung des Protokolls der Jahreshauptversammlung für das Jahr 2010
4. Tätigkeitsbericht 2011 der Bereitschaft
5. Ehrungen
6. Kassenbericht 2011
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung der Gesamtvorstandschaft
9. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Lothar Zängerle, 1. Vorsitzender



**Gewerbeverein
Gottenheim**

Einladung an alle Mitglieder!
Donnerstag, 22. März 2012 um 19.30 Uhr
im Gasthaus Krone in Gottenheim

“Das neue Familienpflegezeitgesetz und die Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Pflege in der Praxis” Herausforderungen der Zukunft

Annette Herlt (Wirtschaftsförderung) und Maren Berg (Altenhilfefachberatung)

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald
Was heißt eigentlich “Pflege” für die Betroffenen und die Arbeitgeber?

Michael Szymczak (Geschäftsführer Kirchliche Soziation Nordlicher Breisgau e.V.)

Gesetzliche Rahmenbedingungen, Handlungsmöglichkeiten für kleine Betriebe
Oliver Schmitz (Beraterkreis -Familienfreundlichkeit im Betrieb)

Abschluss-Hinweise auf Praktische Hilfen und Ratgeber



**Zelt-Club
Gottenheim**

Einladung

Der Zelt-Club Gottenheim lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins, am **23. März 2012** zur **Generalversammlung** ein.

Beginn: 19.30 Uhr, im Clubheim des SVG

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand
2. Protokollabstimmung GV 2011
3. Bericht des Rechners
4. Jahres und Geschäftsbericht des 1. Vorstandes
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen
 - a) Wahl eines Wahlleiters
 - b) Wahl des 1. Vorstandes
 - c) Wahl des 2. Vorstandes
 - d) Wahl des Schriftführers
 - e) Wahl des Rechners
 - f) Wahl des Clubheimwarts
 - g) Wahl der Beisitzer
 - h) Wahl der Kassenprüfer
7. Verschiedenes
8. Wünsche und Anträge

Anträge zu Punkt 8 der Tagesordnung, müssen bis zum 16.03.2012, **schriftlich** beim 1. Vorstand, Heinrich Stein, eingereicht sein.

*Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand*

BÜRGERPROJEKTE



Bald wieder Café-Treff in der Bürgerscheune

Am Sonntag, 4. März, hatte die Bürgergruppe BürgerScheune wieder zum Café-Treff in die Scheune eingeladen. „Es waren mehr als 30 Personen da, vor allem unsere älteren Stammgäste, die treuen Seelen. Aber auch ein paar junge Familien und Bürger, die sich nur schnell ein paar Stücke Kuchen für zu

Hause gekauft haben, kamen zu unserem Kaffeenachmittag in der Scheune im Rathaushof“, berichtet Werner Jäckisch von der BE-Gruppe BürgerScheune. Dort konnten die Gäste leckere Kuchen genießen und gemütlich ein Schwätzchen halten.

Weitere Café-Treffs in der Bürgerscheune finden immer am ersten Sonntag im Monat statt (Ausnahmen möglich). Einige Termine sind schon an Vereine und Gruppen ver-

ben, die dann bewirten. So wird am Sonntag, 1. April, beim nächsten Café-Treff in der Bürgerscheune, die Jugend der Narrenzunft Krutstorze die Gäste bewirten. Folgende Termine sind in 2012 noch frei: 03.06., 02.09. sowie 04.11. Interessierte Vereine und Gruppen können sich bei einem Mitglied der Gruppe BürgerScheune melden. Ansprechpartner und Kontaktdaten sind auch zu finden unter www.gottenheim.de.

INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH



**Ortsverband
Gottenheim**

Sehr geehrte VdK-Mitglieder,
zu unserer **Generalversammlung** am **Samstag, den 31. März 2012 um 14:30 Uhr** im Gasthaus Krone – neue Gaststube – laden wir Sie herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Offenlegung des Protokolls der Generalversammlung 2011
3. Tätigkeitsbericht und Totenehrung

4. Kassenbericht des Rechners
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Entlastung des Gesamtvorstandes
7. Ehrungen
8. Wünsche und Anträge

*Mit freundlichen Grüßen
Die Vorstandschaft*



Der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH informiert:

Die Sprechstage unseres Sozialrechtsreferenten finden statt

**in der VdK-Geschäftsstelle Freiburg,
Bertoldstr. 44, jeden Montag!**
nach telefonischer Terminvereinbarung!
Tel. 0761 50449-0

Informiert und beraten wird in allen sozialrechtlichen Fragen, u.a. im Schwerbehindertenrecht, in der gesetzlichen Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung.

IMPRESSUM

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim
Herausgeber Bürgermeisteramt
79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Bürgermeister Kieber

für den Inseratenteil:
Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck
Postfach 2227
78328 Stockach-Hindelwangen

Tel. 07771/9317-0
Telefax: 07771/9317-40

e-mail:
info@primo-stockach.de

Homepage:
www.primo-stockach.de



AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

Mit einer Blutspende Leben retten

DRK-Blutspendedienst bedankt sich in der kalten Jahreszeit mit dem DRK-Thermobecher

Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen bittet um eine Blutspende

**Dienstag, dem 20.03.2012
von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Steinriedhalle, Breikeweg 5
79112 FREIBURG/WALTERSHOFEN**

Es erwartet Sie wieder ein reichhaltiger Imbiss mit Salaten von den Landfrauen! Mit Kinderspielecke!

Weitere Informationen zur Blutspende erhalten Sie unter der gebührenfreien DRK-Service-Hotline 0800 1194911 und im Internet (www.blutspende.de).

Frühlingserwachen in Bötzingen 2012

Bereits zum neunten Mal lädt die Gemeinde Bötzingen zum "Frühlingserwachen in Bötzingen" ein. Nach dem Erfolg in den vergangenen Jahren finden auch zum diesjährigen Frühlingserwachen am Kaiserstuhl verschiedene Veranstaltungen – vom 24. März bis einschließlich 01. April – statt.

Eröffnet wird das diesjährige „Frühlingserwachen“ am Samstag, 24.03. mit dem **Kinderkleidermarkt** der Stockbrunnenhexen um 14.00 Uhr in der Festhalle Bötzingen. Ebenfalls am Samstag um 14.00 Uhr können Kinder die Natur rund um die Eichelspitze erkunden. Dipl.-Biol. Klaus Hemmann lädt zu der **geführten Wanderung** alle Naturforscher von 6 bis 12 Jahren, möglichst in Begleitung der Eltern ein. Treffpunkt: Waldfestplatz beim Vogelsang, Dauer: ca. 2,5 Std. Zur Erstellung einer Liste der entdeckten Tiere und Pflanzen soll Schreibzeug mitgebracht werden. Kosten: Erwachsene 5,00 EUR; Kinder 2,50 EUR.

Im Rahmen des Jahrs der Kirchenmusik findet am Samstagabend um 19.30 Uhr in der Ev. Kirche „**Geistliche Abendmusik zur Passion**“ durch den Ev. Kirchenchor unter Leitung von Peter Simmerling statt. Die Arbeiterwohlfahrt lädt am Sonntag, 25.03. ab 14.00 Uhr in die Grundschulaula zu ihrem traditionellen **Osterbasar und Kaffeenachmittag** ein.

„s Kirchle“ wie die Mitbürger in Oberschaffhausen die St. Albankapelle liebevoll nennen, erfährt am Sonntag um 18.00 Uhr ein Zeichen besonderer Wertschätzung. Mit Heiligen durchs Leben – Gestern bis Heute?!“ heißt der Vortrag von Hans Baulig zu den Ausmalungen der Alban-Kapelle.

Das Volksbildungswerk bietet am Montag, 26.03. von 19.30 – 21.00 Uhr in der Grundschulaula das **Seminar „Wie macht man hartes Wasser weich?** Kosten: 6,00 EUR; Anmeldung beim VBW Bötzingen, Tel: 07663 931020.

Am Dienstag, 27.03.12, 20.00 Uhr findet in der Grundschulaula eine **Alemannische Lesung** statt. Veranstalter: Landfrauenverband OG Bötzingen. Eintritt frei, um eine kl. Spende wird gebeten.

Zur **Märchenstunde** liest Heike Schulz am Mittwoch, 28.03.12 um 15.00 Uhr für Kinder ab 6 Jahren in der Gemeindebücherei.

Auf Mittwoch, 19.00 Uhr laden die kulturellen Arbeitsgemeinschaften der Wilhelm-August-Lay-Schule (Grundschulchor, Schülerband, Theatergruppe) zu einem gemeinsamen Auftritt ein. „**Kultur an der WAL-Schule**“ zeigt auch Ausstellungen aus dem Kunstunterricht der Schule und Auftritte von Solisten.

Für Kinder ab 3 Jahren findet am Donnerstag, 29.03. um 18.00 Uhr in der Gemeindebücherei das **Bilderbuchkino** „Der Apfelbaum“ statt.

Ebenfalls am 29.03. wird um 20.00 Uhr zum **Literaturabend** in die Bücherei eingeladen. Am Freitag, 30.03. heißt es ab 19.00 Uhr (Treffpunkt Vogelsangpass) „**Feurige Atmosphäre**“. Kurze Wanderung zur Hohrainbuckhütte. Veranstalter: Rauszeit – Fam. Krakutsch. Kosten: 15,00 EUR pro Person, Kinder von 6 – 16 Jahren = 8,00 EUR. Bitte

Teller, Löffel und Becher mitbringen. Getränke sind vorhanden; alkoholische Getränke jedoch nicht im Preis inbegriffen. Anmeldung bis 26.03.: info@rauszeit-kaiserstuhl.de oder Tel: 0171 1104724.

Die beiden Gästebegleiter Günter Jung und Dipl. Biologe Klaus Hemmann laden am Samstag, 31.03. und Sonntag, 01.04. zu einer **geführten Familienwanderung** durch das historische Bötzingen ein. Treffpunkt um 14.00 Uhr ist der Grundschulhof. Die Winzergenossenschaft und private Weingüter präsentieren erlesene Weine und Sektspezialitäten, dazu werden Flammenkuchen, Schnitzelweck ... am Sonntag auch Kaffee & Kuchen sowie Waffeln angeboten.

Lassen Sie sich überraschen vom blühenden Frühling in Bötzingen und vom abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm. Informationen zum Programm „Frühlingserwachen in Bötzingen“ erhalten Sie bei der Touristinformation der Gemeinde Bötzingen, unter Telefon 07663 9310-14 oder im Internet unter www.boetzingen.de.

Pestkapelle St. Alban in Bötzingen – Kirchen- und Kunstführer

Bötzingen. „s Kirchle“, wie die Bötzingen Bürger die St. Albankapelle liebevoll nennen, erfährt zum Ende des Monats März ein Zeichen besonderer Wertschätzung. In einer abendlichen Stunde, am **Sonntag, 25. März**, wird der neu aufgelegte Kirchen- und Kunstführer

„Pestkapelle St. Alban und Kath. Pfarrkirche St. Laurentius“

vorgestellt. Die bisherige Ausgabe war seit vielen Jahren vergriffen, wurde aber immer wieder von den Besuchern der Kapelle nachgefragt.

Wir laden Sie herzlich für **18.00 Uhr** nach St. Alban in Bötzingen, Bergstraße 56 ein; nach der Vorstellung können Sie den neuen Kirchen- und Kunstführer zum Preis von 5,00 EUR erwerben.

SONSTIGE INFORMATIONEN

PD Freiburg – Breisach und Umland

Spezialisten geben Tipps zur Einbruchsverhütung

Wie schütze ich mich vor Einbrechern? Welche Sicherungen an Haus und Wohnung sind sinnvoll? Wie funktionieren sie? Antworten auf diese Fragen gibt ein Spezialist der Freiburger Kriminalprävention (www.polizei-freiburg.de / Kriminalprävention, Tel. 0761 882-4191), am Samstag, 24.03.2012, mit einem Ausstellungstand auf

der Frühjahrsmesse in der Breisgauhalle in Breisach.

Es werden Sicherungstechniken vorgestellt, mit deren Hilfe sich Bürger vor Einbrüchen und Diebstählen schützen können. Dazu gehören z.B. bewährte Produkte für den mechanischen und elektronischen Schutz von Häusern und Wohnungen. Die Besucher erhalten Auskünfte über Haustür-, Fenster-, Rollladen- und Gittersicherungen sowie Einbruchmeldeanlagen mit Kontakt- und Bewegungsmeldern.

Interessierte Personen haben bei dieser Informationsveranstaltung zudem die Möglichkeit, individuelle Anliegen mit einem Beamten von der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle zu besprechen oder allgemeine Fragen persönlich an die Polizei zu richten. Im Team dabei ist ein Vertreter des Polizeireviers Breisach, welcher die besonderen lokalen Begebenheiten kennt.

Zudem sind vor Ort Prospekte zu den verschiedenen Themen erhältlich.

Ende des redaktionellen Teils